Katzentisch

Politiker sitzen an ihm manchmal, Kinder häufiger und Katzen selten. Wohl fühlt man sich jedenfalls nicht, am Katzentisch.

"Dann isst Du halt am Katzentisch weiter". Welches Kind hat das nicht gehört, wenn es lustlos in seinem Essen stocherte. Der Teller wurde auf einen separaten Tisch gestellt, an dem man dann alleine essen musste. "Katzentisch" war im 17. Jahrhundert eine scherzhafte Bezeichnung für den Fußboden, dann für kleinere, abseits stehende Tische, an die auch Katzen reichen konnten. Im Kloster soll früher jemand, der ungehorsam war, dadurch bestraft worden sein, dass er auf dem Fußboden oder an einem niedrigen Tisch, dem Katzentisch, sitzen musste. Tatsache ist: am Katzentisch möchte niemand gern sitzen – außer vielleicht die Katzen selbst.

Autorin: Hanna Grimm